IV. Auszeichnungen.

A. Allgemeines.

In der Sitzung des Wiener Stadtrates vom 3. Oktober 1907 wurde der Beschluß des Stadtrates vom 5. Oktober 1905, betreffend die Verleihung von Anerkennungsdiplomen für eine mindestens zehnjährige verdienstvolle Ausübung des Ehrenamtes als Armenrat, Bezirksrat oder Ortsschulrat dahin abgeändert, daß diese Diplome auch an Mitglieder des k. k. Bezirksschulrates Wien für eine zehnjährige verdienstliche Tätigkeit zu verleihen sind.

Weiters wurde in der Stadtratssitzung vom 10. Mai 1907 beschlossen, daß der Beschluß vom 5. Oktober 1905 auch auf die Armenräte des im Jahre 1905 geschaffenen XXI. Bezirkes bereits insoferne Anwendung findet, als in die zehnjährige Frist auch jene Zeit eingerechnet wird, während welcher der jetzige Armenrat früher als Armenpfleger des Bezirksarmenrates wirkte.

Die Anerkennungsdiplome wurden im Berichtsjahre zum erstenmale verliehen.

B. Verliehene Auszeichnungen.

Der Gemeinderat hat in Anerkennung hervorragender Verdienste von Mitbürgern um den Staat, die Gemeinde oder auf humanitärem und gemeinnützigem Gebiete eine Reihe von Auszeichnungen verliehen. Es erhielten:

Das taxfreie Bürgerrecht:

Dr. Stefan Sedlaczek, Ober-Magistratsrat i. P., anläßlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand in dankbarer Anerkennung seiner in mehr als 35jähriger Dienstleistung um die Stadt Wien erworbenen Verdienste (3. Mai);

das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen:

Christian Ebeling, Bezirksrat des VII. Bezirkes, in Würdigung seiner langjährigen verdienstlichen Tätigkeit auf öffentlichem sowie auf dem Gebiete der Privat-Wohltätigkeit (1. Februar);

Dr. Karl Groß, städtischer Ober-Bezirksarzt, anläßlich seiner Pensionierung mit Rücksicht auf seine ersprießliche Dienstleistung und seine Verdienste auf humanitärem Gebiete (1. Februar);

Robert Fuchs, Komponist und Professor am Wiener Konservatorium, in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Wiener Musik (12. März);

Johann Duchek, Redaktionsmitglied des „Neuigkeits-Weltblattes", in Anerkennung seiner publizistischen Verdienste um die Organisation des Feuerwehrwesens in Wien und Niederösterreich (28. Mai);

Josef Himmelbauer, Vorsitzender der Währinger Kommunal-Sparkasse, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Mitglied des genannten Institutes (25. Juni);

Peter Fellner, Oberlehrer, in Würdigung seiner im Lehramte und als Armenrat erworbenen Verdienste (27. September);

Josef Kopetzky, Bürgerschuldirektor, in Anerkennung seiner überaus ersprießlichen und vielfach belobten Tätigkeit als Lehrer und in Würdigung seiner Verdienste auf humanitärem Gebiete (29. November);

Karl Prisching, Volksschuldirektor, mit Rücksicht auf seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung im öffentlichen Schuldienste und mit Rücksicht auf sein humanitäres Wirken (29. November);

die doppelt große goldene Salvator-Medaille:

Der Österreichische Ingenieur- und Architektenverein in Anerkennung der Verdienste, welche er sich um die Stadt Wien im allgemeinen und durch die Herausgabe des Werkes „Wien am Anfange des XX. Jahrhunderts" im besonderen erworben hat (1. Februar);

Karl Hörmann, Gemeinderat und Stadtrat, in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens und humanitären Vereinswesens (12. März);

Andreas Weitmann, Gemeinderat und Stadtrat, anläßlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Anerkennung seiner Tätigkeit in der Gemeindevertretung (3. Mai);

Johann Menda, Propstpfarrer der Votivkirche, in Anerkennung seiner besonderen und hervorragenden humanitären Wirksamkeit (25. Juni);

das Stift Schotten, anläßlich des 100jährigen Bestandes des Schotten-Gymnasiums in Würdigung der Verdienste um die Gründung und Erhaltung dieses Instituts (11. Oktober);

Karl Stehlik, Gemeinderat, anläßlich der Feier der goldenen Hochzeit in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit im öffentlichen Leben, insbesondere auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung (25. Oktober);

die große goldene Salvator-Medaille:

Heinrich Hulek, Magistratsrat i. P., anläßlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen außerordentlich gewissenhaften und hingebungsvollen Tätigkeit auf dem Gebiete der Armen- und Waisenpflege sowie als Bezirksamtsleiter (1. Februar);

Johann Hulka, Magistratsrat i. P., anläßlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen außerordentlich verdienstlichen Tätigkeit, insbesondere auf dem Gebiete des Gesundheitswesens (1. Februar);

Peter Philipp, Magistratsrat i. P., anläßlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Dienstleistung, insbesondere als Bezirksamtsleiter (16. April);

Gonzaga Zimpel, Generaloberin der Kongregation der Schwestern vom 3. Orden des heil. Franz von Assisi in Wien, in Anerkennung ihrer gemeinnützigen Tätigkeit (3. Mai);

Karl Kretschek, Bezirksvorsteher und Vorsitzender des Ortsschulrates des XVII. Bezirkes, in Anerkennung seiner verdienstlichen Tätigkeit (5. Juni);

Josef Hauke, Bezirksvorsteher-Stellvertreter und Obmann des Armeninstitutes des XVII. Bezirkes, in Anerkennung seiner verdienstlichen Tätigkeit (5. Juni);

Ignatz Flandorfer, Stadtdechant und Pfarrer der Kirche zum heil. Paulus in Ober-Döbling, in Anerkennung seines vieljährigen gemeinnützigen Wirkens (25. Juni);

P. Konrad Köllner, Kellermeister und Archivar des Stiftes Schotten, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Armenpflege und seiner Verdienste um die Förderung des Weinbaues in Niederösterreich (12. Juli);

Karl Bayer, Bezirksvorsteher-Stellvertreter und Obmann des Armeninstitutes des XIII. Bezirkes, in Anerkennung seiner vieljährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege und der Gemeindeverwaltung (13. September);

Dr. Friedrich Edler von Radler, Magistratsrat i. P., anläßlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Dienstleistung, insbesondere als Chefredakteur des Amtsblattes der Stadt Wien (13. September);

Karl Ritter von Matiegka, Magistratsrat i. P., in Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Dienstleistung, insbesondere als Bezirksamtsleiter (13. September);

Eduard Trexler Edler von Lindenau, Armenrat des XI. Bezirkes, in Anerkennung seiner Verdienste um die öffentliche Armenpflege (27. September);

Franz Kasche, Pfarrer an der Kirche zu den heil. Schutzengeln auf der Wieden, anläßlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Anerkennung seiner priesterlichen und seelsorglichen Wirksamkeit (1. Oktober);

der Zentral-Krippenverein, anläßlich der Feier des 60jährigen Bestandes in Anerkennung seiner besonders hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Humanität und der Kinderfürsorge (29. November);

Karl Eulenburg, Vorsteher der Genossenschaft der Drechsler, in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung gewerblicher und genossenschaftlicher Interessen (29. November);

Karl Neuhofer, Magistratsrat i. P., anläßlich seiner Pensionierung, in Anerkennung seiner langjährigen, eifrigen und hingebungsvollen Dienstleistung (29. November);

Josef Schneiderhan, ehemaliger Gemeinderat und Stadtrat, anläßlich der Feier der goldenen Hochzeit (29. November);

die goldene Salvator-Medaille:

Charles Scolik, k. k. Hof-Photograph und Armenrat, in Würdigung seiner verdienstvollen Tätigkeit auf humanitärem Gebiete (19. Februar);

Franz Barwig, Armenrat des VII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (1. März);

Ferdinand Schramm, Armenrat des VII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (1. März);

Josef Kalous, Bezirksrat und Armenrat des V. Bezirkes, in Anerkennung seiner dem Gemeinwohle gewidmeten Tätigkeit (1. März);

Karl Holtschek, Armenrat des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (1. März);

Franz Köck, Armenrat des XIV. Bezirkes, in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Armenpflege (5. April);

Josef Lugert, Obmann des Armeninstitutes des XII. Bezirkes, in Anerkennung seiner Tätigkeit auf humanitärem Gebiete (3. Mai);

Mathilde Mahrer und Marzellina Bachheimer, Schwestern vom 3. Orden des heil. Franz von Assisi, in Anerkennung ihrer Wirksamkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege und insbesondere in dankbarer Würdigung ihrer dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger während seiner Krankheit gewidmeten aufmerksamen Pflege (3. Mai);

Eduard Hauser, k. u. k. Hof-Steinmetzmeister, anläßlich seines vierzigjährigen Bürgerjubiläums, in Anerkennung seiner gewerblichen und humanitären Wirksamkeit (3. Mai);

Moritz Oelmann, Armenrat des VIII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Armenrat (28. Mai);

Franz Holeczek, Ignatz Hornyk und Wilhelm Ladner, Armenräte des XVIII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (5. Juni);

Ottilie Wagner, Vorsteherin der Genossenschaft der Modistinnen und Modisten, in Anerkennung ihrer Verdienste um die Gründung und das Gedeihen dieser Genossenschaft (5. Juni);

Josef Hayek, Rudolf Heilinger, Hugo Korothwitschka, Johann Lynge, Moritz Ploner, Johann Scheidl, Eduard Schreiber und Josef Stenzl, Mitglieder der Bezirksvertretung, des Armeninstitutes und des Ortsschulrates des XVII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer Verdienste um die Gemeindeverwaltung (5. Juni):

Georg Buxbaum, Karl Henkel und Jakob Trilety, Armenräte des X. Bezirkes, in Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (25. Juni);

Josef Kuntschik, Bezirks- und Armenrat des VIII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit in der Ausübung öffentlicher Funktionen (27. September);

Georg Gey, Armenrat des XI. Bezirkes, in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (27. September);

August Kerling und Karl Mölter, Armenräte des VI. Bezirkes, in Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (27. September);

Karl Lang, Bürgerschuldirektor i. P., in Würdigung seiner vielfachen im Schuldienste erworbenen Verdienste (27. September);

Alois Anderle und Leopold Nowak, Armenräte des VII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer langjährigen Wirksamkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (27. September);

Josef Konopatsch, Armenrat des XIX. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (27. September);

Franz Fenzl, Oberlehrer i. P., in Würdigung seiner im Lehramte erworbenen Verdienste (27. September);

Johann Jägersberger und Franz Pawlas, Armenräte des II. Bezirkes, in Anerkennung ihrer Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (11. Oktober);

Anton Budil, Franz Dirnhofer und Josef Mayer, Armenräte des V. Bezirkes, in Anerkennung ihrer Wirksamkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (11. Oktober);

Eduard Büringer, Karl Jindra, Josef Oppitz, August Schott, Franz Seitenberg, Franz Slawik und Anton Speibenwein, Armenräte des III. Bezirkes, in Anerkennung ihrer langjährigen verdienstlichen Tätigkeit auf dem Gebiete öffentlicher Armenpflege (11. Oktober);

Franz Mantegazza, Armenrat des IX. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete öffentlichen Armenwesens (11. Oktober);

August Eybl und Wilhelm Oehring, Armenräte des XII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer Tätigkeit auf dem Gebiete öffentlicher Armenpflege (11. Oktober);

Ferdinand Bittermann, Josef Militky und Johann Raimann, Bezirksräte des XVII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer Tätigkeit auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens (11. Oktober);

der Wiener Sängerverband, anläßlich der Feier des 25jährigen Bestandes, in Anerkennung seiner künstlerischen Leistungen und seines humanitären und gemeinnützigen Wirkens, mit dem Rechte, die Medaille am Banner tragen zu dürfen (25. Oktober);

der Männergesangverein „Breitensee", anläßlich der Feier des 25jährigen Bestandes, mit dem Rechte, die Medaille am Vereinsbanner tragen zu dürfen (29. November);

Franz Rain und Adolf Zenz, Armenräte des VIII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (29. November);

einen Ehrengehalt:

Karl Costa, Schriftsteller, in Anerkennung seiner literarischen Tätigkeit (auf Lebensdauer jährlich 1200 Kronen) (12. März);

Franz Friedrich Masaidek, Schriftsteller, in Anerkennung seiner literarischen Tätigkeit (auf Lebensdauer jährlich 1200 Kronen) (25. Juni);

das Anerkennungsdiplom:

Rudolf Brzezowsky, Gemeinderat und Ortsschulrat des IV. Bezirkes (4. April); weiters

die Armenräte: Fridolin Andreas, II. Bez., Rudolf Ausim, V., Karl Bayer, XIII., Anton Berger, IX., Josef Berndorfer, XVI., Ignaz Bilak, V., Rudolf Biermoritz, VII., Alfred Birkle, VIII., Ignatz Bozinsky, IV., Kaspar Brake, III., Karl Brauch, XVI., Gustav Braun, XVI., Josef Buchmayer, XVII., Franz Czermak, VII., Johann Czermak, XVI., Leopold Dampfhart, III., Johann Deim, III., Matthias Dienst, IX., Franz Drexler, XVII., Edmund Endres, VI., Alexander Exner, XIII., Wilhelm Fähnrich, III., Martin Fellner, XIII., Karl Fiala, V., Oswald Fiby, XIII., Wenzel Fidrant, XVI., Anton Fiedler, XVII., Robert Frey, III., Eduard Fuchs, IV., Matthias Gartner, V., Wenzel Gill, III., Josef Glentzer, V., Wilhelm Gönthner, IX., Johann Goldeband, III., Franz Gräf,

XVI., Friedrich Grieß, V., Wenzel Güntner, XVI., Karl Gulden, XIII., Wenzel Hampeis, XX., Josef Hampel, XIII., Paul Harasta, XVI., Josef Harthan, XVII., Leopold Harwath, XVI., Franz Haslinger, XVII., Marie Hauke, XVII., Karl Hauptmann, XVI., Franziska Hayek, XVII., Johann Heisler, V., Anton Heraut, II., Adalbert Hlinka, XVI., Richard Hofer, XIII., Ignatz Hönigmann, IV., Wenzel Jackel, XX., Wenzel Jambor, III., Anton Janacek, V., Moritz Kolsdorf, IX., Josef Kahn, X., Anton Kern, XVI., Josef Klose, XIII., Adolf Knina, II., Johann Kolar, XVI., Johann Korcak, III., Josef Kregczy, XVI., Karl Krenn, VIII., Heinrich Kronik, VIII., Karl Kühmayer, XVI., Michael Kupferschmid, VII., Adolf Lanzer, II., Leopold Liebhart, II., Johann Lenke, IX., Karl Mahel, XVI., Julius Malcher, IV., Josef Masopust, II., Karl Maurer, VII., Rudolf Mausberger, VI., Johann Mostböck, XVIII., Julius Meixner, XVI., Anton Mucha, IV., Josef Müllner, XVI., Wilhelm Nadler, XV., Hans Nehasil, III., Karl Neckham, XVI., Heinrich Neudeck, III., Leopold Neuhold, III., Matthias Neumann, IV., Ferdinand Nüßl, IX., Johann Nußbaumer, XVIII., Graf Diego Nys, XIII., Friedrich Offenhäuser, XV., Franz Patz, XVII., Ferdinand Perthold, XVI., Emanuel Polly, IV., Heinrich Rain, VIII., Leopold Rankl, XV., Ernst Rauth, V., Wenzel Regal, XVI., Alexander Reindl, VII., Anton Riedling, III, Franz Rienößl, IV., Ferdinand Röhrich, XVI., Johann Rodt, III., Johann Ruthner, XIV., Johann Samek, XVI., Franz Sauberer, XIV., Anton Schall, V., Stephan Schall, V., Therese Scheer, IV., Josef Schelz, VI., Karl Schmid, XVII., Gustav Schmolek, V., Franz Schnöbel, VII., Matthias Schreyer, VI., Josef Schrott, XV., Hermann Seidl, XIII., Eduard Seufert, II., Alois Skorpil, VII., Alois Sladek, V., Ludwig Slanina, IV., Franz Spatzenfeld, III., Karl Sprinzl, II., Georg Stahl, XIII., Franz Stangelberger, VIII., Anton Stanzl, XVI., Matthias Steinbauer, XVI., Jaroslav Sterba, II., Franz Storch, XIII., Franz Strauß, XVII., Anton Stupperger, VI., Franz Swoboda, XVII., Wilhelm Trawnicek, XVI., Wenzel Trenda, XVI., Josef Wagner, XV., Leopold Wagner, VII., Leopold Waldhauser, XVI., Josef Wallner, V., Rupert Waltner, XVI., Karl Wanek, XVI., Johann Weilguny, XIII., Anton Wiedersperger, XVI., Josef Wildner, VI., Franz Wimmer, XV., Johann Wimpissinger, XIII., Johann Witzmann, XIV., Laurenz Wostry, III., Johann Zahrada, III., Johann Zehetner, IV., Johann Ziegler, XVI., Richard Zugmayer, VIII., u. zw. sämtliche mit Stadtratsbeschluß vom 19. April;

die Ortsschulräte des XX. Bezirkes: Josef Mothwurf, Franz Michtner und Josef Tichatschek (25. April);

die Ortsschulräte des XVI. Bezirkes: Josef Berndorfer, Johann Hofinger, Franz Priedl und Leopold Schmidt (1. Mai);

Michael Koller, Bezirksrat des X. Bezirkes (25. Juni);

Albert Leitich, Ortsschulrat des VI. Bezirkes (27. Juni);

August Mader, Ortsschulrat des XV. Bezirkes (7. August);

die Armenräte des XXI. Bezirkes: Josef Baumann, Johann Berger, Karl Brosch, Josef Ergler, Viktor Feßl, Anton Fleischl, Ernst Gärtner, Johann Hackenberg, Johann Höberth, Georg Huber, Franz Jochlinger, Karl Judex, Wenzel Kmoniczek, Franz Köhler, Johann Kormunda, Laurenz Krammer, Josef Kummer, Karl Nägerl, Karl Nohel, Richard Oehribauer, Johann Perl, Johann

Poppinger, Johann Schöpfleuthner, Ferdinand Sendner, Adalbert Sigl, Wilhelm Steinleitner, Leopold Stoifl, Leopold Wagner, Moritz Wallesch, Johann Wrbka und Heinrich Zika (25. September);

die Ortsschulräte des XVIII. Bezirkes: Josef Bischof, Johann Brenta, Adalbert Kulhanek, Hermann Pacher und Hans Schiner (23. Oktober);

die Bezirksräte des XV. Bezirkes: Karl Hößl, Hermann Holzwarth, Karl Horak, Theodor Kraus, Franz Neuner und Josef Weinheimer (17. Dezember).